

- Begegnungen mit Farmern und Händlern
- Island Hopping auf Galápagos
- Machu Picchu und Heiliges Tal der Inka

Machu Picchu und die „Arche Noah“

Diese Reise kombiniert faszinierende Landschaften mit kulturellen Höhepunkten. Sie besuchen die „Arche Noah im Pazifik“, die Galápagos-Inseln und bestaunen die Ruinen der UNESCO-Welterbestätte Machu Picchu in traumhafter Lage.

1. Tag: Anreise nach Quito

Flug in die Hauptstadt Ecuadors nach Quito und Fahrt zu unserem Hotel.

2. Tag: Quito:

UNESCO-Welterbestätte

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer Stadtrundfahrt durch die vielleicht schönste lateinamerikanische Hauptstadt auf. Vom Panecillo-Hügel blicken wir auf das koloniale Zentrum – entdecken wir die vielen Kirchen und Plätze? Auf dem Weg vom Hauptplatz zur Plaza San Francisco kommen wir an der prachtvollen Kirche La Compañía vorbei, ein barockes Meisterwerk mit Verzierungen aus Tonnen von Blattgold. Wir besuchen eine familiengeführte Konditorei und stellen unsere eigene Quesadilla her – die wir natürlich auch probieren dürfen. Anschließend verlassen wir Quito und gelangen zum Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ – einmal kurz durchatmen – wir stehen auf der Mitte der Welt! Beim Besuch des Inti Nan-Museums erfahren wir, welche besonderen physikalischen Gesetze auf der Äquatorlinie gelten. Rückfahrt nach Quito. Beim gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns mit unseren Mitreisenden auf die kommenden Tage ein. (F, A)

3. Tag: Von Quito nach Ibarra

Nördlich von Quito empfängt uns der Trockenwald des Jerusalem-Nationalparks. Hier treffen wir eine Vielzahl einheimischer Vogelarten und genießen die besondere Geräuschkulisse. Unser Mittagessen lassen wir uns gemeinsam mit einer indigenen Familie schmecken, und erfahren bei unserem Besuch vieles über Traditionen und Weltanschauung unserer Gastgeber. Bevor wir uns verabschieden, unternehmen wir einen gemeinsamen Spaziergang und können uns an handwerklichen Tätigkeiten beteiligen, um uns

wahrlich ein Bild des Alltags machen zu können. 130 km (F, M)

4. Tag: Farbenfroher Markt von Otavalo

An der Lagune von Cuicocha unternehmen wir eine leichte Wanderung. Zur Entspannung gönnen wir uns einen Kaffee in der Kleinstadt Cotacachi, bevor wir uns in das bunte und geschäftige Treiben des Marktes von Otavalo stürzen. Neben Lebensmitteln werden vor allem farbenprächtige Gewänder und Stoffe gehandelt. Am Nachmittag haben wir noch etwas Zeit, um die Vorzüge unserer Hacienda zu genießen. (F)

5. Tag: Von Ibarra nach Papallacta

Heute folgen wir dem wohligen Duft der Rose und lernen auf einer Plantage eines der wichtigsten Exportgüter Ecuadors kennen. In Quitsato stehen wir heute nochmal auf dem Äquator. Unser Reiseleiter wird uns sicher in Quito schon erklärt haben, warum wir dies hier ein zweites Mal tun. Über den 4.000 Meter hohen Papallacta-Pass fahren wir zum gleichnamigen Ort. Im Tal der Hochanden liegend findet man in Papallacta herrliche Thermalquellen, eingebettet in eine spektakuläre Naturkulisse. In warmen und heißen Becken lässt es sich hier wunderbar entspannen. Wer es etwas aktiver mag, der kann auch den naheliegenden Bergpfad erkunden. 150 km (F)

6. Tag: Von Papallacta nach Baños

Schon aus weiter Entfernung ist der Eisgipfel des Cotopaxi zu sehen. Wir durchqueren den Nationalpark und lassen den Bus auf einem Plateau auf 4.600 Metern stehen. Von hier starten wir den ca. einen Kilometer langen Aufstieg zur Ranger-Station auf 4.850 Metern...kein ganz leichtes Unterfangen. Wer die Aussicht lieber entspannt bei Kaffee und

Kuchen genießen möchte, der kann auch am Fahrzeug auf die Rückkehr der stolzen Gipfelstürmer warten. Weiterfahrt nach Baños. 240 km (F, L)

7. Tag: Von Baños nach Alausi

Am Wasserfall Pailon del Diablo schauen wir dem Teufel sprichwörtlich ins Gesicht. In luftigen Höhen überqueren wir auf Hängebrücken die Teufelsschlucht und schauen auf die riesigen Wasserfälle. Danach machen wir es uns im Bus bequem und bestaunen auf dem Weg nach Süden das Panorama des Chimborazo, dem höchsten Berg Ecuadors. Angekommen in Alausi haben wir noch Zeit, das beschauliche Kleinstädtchen auf eigene Faust zu erkunden. Es lohnt sich! 160 km (F)

8. Tag: Von Alausi nach Cuenca

Es wird spektakulär – auf einer der wohl bekanntesten Bahnstrecken Südamerikas geht es auf Schienen um die Teufelsnase, rechts die tiefen Schluchten und links das Bergmassiv. Beim Mittagessen können wir das Schauspiel noch einmal aus einer anderen Perspektive erleben. Anschließend geht es etwas ruhiger mit dem Bus nach Ingapirca. Hier finden wir die Inka-Ruinen mit dem Sonnentempel im Mittelpunkt. Eine jahrhundertalte Kultur, die uns nach wie vor rätseln lässt, wie solche an Wunder grenzenden Kunstwerke möglich werden konnten. Nach einem erlebnisreichen Tag erreichen wir Cuenca. 180 km (F, M)

9. Tag: Cuenca

Das koloniale Juwel Ecuadors erwartet uns! Eine Stadt mit viel Charme, bewahrt trotz der Größe ihren provinziellen Charakter und wurde deshalb 1999 von der UNESCO unter Weltdenkmalschutz gestellt. Viele koloniale Prachtbauten, kopfsteingepflasterte Gassen und blu-

menreiche Plätze – Cuenca ist ein vollkommener Ort zum Wohlfühlen. Auf einem Stadtrundgang lernen wir Ecuadors drittgrößte Stadt kennen. Anschließend gehen wir der Frage auf den Grund, wie die bekannten Panamahüte hergestellt werden. Möchten Sie abends noch ecuadorianisches Essen genießen? Dann schauen Sie doch im Restaurant Villa Rosa vorbei. (F)

10. Tag: Von Cuenca nach Guayaquil

Durch den Cajas-Nationalpark fahren wir nach Guayaquil. Von 2.500 Metern Höhe in Cuenca geht es über einen Pass auf 4.000 Metern vorbei an Kakaopflanzungen hinunter durch die Küstenlandschaft in die pulsierende Hafenstadt Guayaquil, die wir bei einer kurzen Stadtrundfahrt näher kennenlernen. Welch ein Kontrast zum Andenhochland! 200 km (F)

11. Tag: Nach Galápagos

Ein kurzer Flug bringt uns auf die Galápagos-Inseln. Der entlegene Archipel wird oft als Arche Noah bezeichnet. Eine einmalige Tierwelt ohne Scheu vor dem Menschen macht den besonderen Reiz der Inselgruppe aus – paradiesische Zustände. Die Abgeschiedenheit veranlasste Charles Darwin zu seiner Theorie zur Entwicklung der Arten. Wir spüren den Atem der Evolution auf den geologisch noch sehr jungen Inseln mit ihren erloschenen und aktiven Vulkanen. Mit dem Boot gelangen wir nach Isabela und besuchen die Lagune der Flamingos. Unser Hotel befindet sich im Hauptort Puerto Villamil. (F, L)

12. Tag: Galápagos: Isabela

Heute müssen wir unbedingt unsere Schwimmsachen einpacken. Während unserer beiden Schnorchelmöglichkeiten auf Las Tintoreras und in der Bucht „Concha y Perla“ können wir Seelöwen, Haie, Meeresschildkröten und jede Menge farbenfroher Fische beobachten. Doch auch an Land treffen wir typische Bewohner wie Leguane und die vielfältige Vogelwelt. (F, M)

13. Tag: Galápagos: Isabela

Heute empfangen uns die spektakulären Lavaformationen von „Los Tuneles“. Unser Bootsführer manövriert uns gekonnt durch das felsige Labyrinth aus Lavaröhren und naturgeformten Steinbrücken. Unser ständiger Begleiter wird heute der Blaufußtölpel sein. Am Nachmittag entspannen wir etwas am Strand, schließlich wollen wir am nächsten Tag bereits früh aus den Federn. (F, M)

14. Tag: Galápagos: Tortuga Bay

Früh am Morgen setzen wir über nach Puerto Ayora auf Santa Cruz. Nach einem Spaziergang zur Tortuga Bay genießen wir unser Mittagessen am weißen Sandstrand. In der Charles-Darwin-Forschungsstation informieren wir uns über die vielen bedrohten Schildkrötenarten auf Galápagos. Bevor wir uns von den Galápagos-Inseln verabschieden, genießen wir noch ein gemeinsames Abendessen. (F, L, A)

15. Tag: Von Galápagos nach Lima

Auf dem Weg zum Flughafen halten wir auf einer Ranch, auf deren Gelände oft einige besonders groß gewachsene Schildkrötenexemplare anzutreffen sind. Ein „Kampfgewicht“ von über 200 Kilogramm ist keine Seltenheit. Danach verlassen wir die „Islas Encantadas“ – die bezaubernden Inseln – und fliegen über Quito in die Hauptstadt Perus, nach Lima. (F)

16. Tag: Lima: Stadt der Könige

Eine Stadtrundfahrt bringt uns die Facetten des kolonialen und modernen Lima näher. Vertiefen Sie doch anschließend die Eindrücke durch einen individuellen Spaziergang, der Sie z. B. durch die koloniale Altstadt führen könnte. Haben Sie abends noch Lust auf einen Restaurantbesuch? Das Restaurant Mangos ist nicht zu weit vom Hotel entfernt, hier können Sie peruanische Gerichte probieren. (F)

17. Tag: Von Lima ins Urubamba-Tal

Fahrt zum Flughafen und Flug in die Anden nach Cuzco. Wir fahren direkt weiter ins Heilige Tal der Inka und besuchen den Ort Maras mit den in der Umgebung liegenden Salzminen. 120 km (F, M)

18. Tag: Aus dem Urubamba-Tal nach Machu Picchu

Heute besuchen wir die Festung von Ollantaytambo und erfahren viel Wissenswertes zu ihrer Geschichte. Mit dem Zug fahren wir im Panoramawagen nach Aguas Calientes und weiter mit dem Bus hinauf nach Machu Picchu. Die sagenumwobene Inkazitadelle ist ein Symbol der Inkakultur und wurde erst 1911 als völlig überwachsene, aus Wohnhäusern, Tempeln und Terrassen bestehende Stadt entdeckt. (F)

19. Tag: Cuzco: Nabel der Welt

Wir machen uns auf den Rückweg nach Cuzco und besuchen unterwegs in Chinchero eine Kooperative, welche uns alles Wissenswertes über die Verarbeitung der Alpakawolle näher bringt. Die Stadt Cuzco wurde etwa 1200 als Hauptstadt der Inka gegründet. Es gibt zahlreiche Bauten

und Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, unter anderem die Kathedrale und den Koricancha-Tempel. Vielleicht haben Sie abends noch Lust außerhalb des Hotels essen zu gehen. Das Restaurant Map Cafe befindet sich in Fußnähe. 80 km (F)

20. Tag: Rückflug nach Hause

Oberhalb der Stadt liegen die Inka-Stätten von Sacsayhuamán, Tambo Machay und Kenko, die Sie am Vormittag optional erkunden können. Am Nachmittag verabschieden wir uns von Cuzco und treten den Heimflug über Lima an. Von dort erfolgt Ihre individuelle Heimreise. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Machu Picchu und die „Arche Noah“

20-Tage-Privatreise

Saisonzeiten und Preise 2019 in €

R P17900Z

Termine/Saison **DZ**

Staffelung **02-03 04-06 07-09**

Pro Person im Doppelzimmer. Innerhalb der angegebenen Saisonzeit können Sie Ihren Abreisetermin vorbehaltlich Verfügbarkeit frei wählen. Für einzelne Termine wie Karneval, Ostern, Weihnachten und Silvester können Aufpreise und ggf. abweichende Stornierungsbedingungen gelten.

² zusätzlich fällt ggf. ein Einzelzimmerzuschlag an

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

02-09

01.01.-17.12.20 **1.475**

Teilnehmerzahl

keine Mindestteilnehmerzahl/max. 9 Personen

Leistungen, die überzeugen

- Innersüdamerikanische Flüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag
- Speziell qualifizierte Deutsch sprechende Erlebnisreiseleitung
- Höhepunkte Ihrer Reise
- Backworkshop nach traditionellen Rezepten
- Erlebnis Jerusalem-Nationalpark
- Charles Darwin-Forschungsstation
- Mittagessen bei indigener Familie
- Zugfahrt im Panoramawagen nach Machu Picchu
- Alle Eintrittsgelder und Galápagos Nationalparkgebühren
- 16 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 2 Übernachtungen auf einer Hacienda (Bad oder Dusche/WC)
- 1 Übernachtung in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC)
- 19x Frühstück, 5x Mittagessen, 2x Abendessen, 3x Lunchbox
- Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr Erlebnis

TA P17900Z01

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Inka-Festungen (20. Tag) € 90

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Quito	2 Dann Carlton	★★★★★
Ibarra	2 Chorlavi	Hacienda
Papallacta	1 Termas de Papallacta	Lodge
Banos	1 Sangay	★★★★
Alausi	1 Noris	★★★
Cuenca	2 Los Balcones	★★★★
Guayaquil	1 Wyndham	★★★★★
Insel Isabela	3 Albemarle	★★★
Insel Santa Cruz	1 Ikala	★★★★
Lima	2 Sol de Oro	★★★★★
Urubamba-Tal	2 Pakaritampu	★★★
Cuzco	1 Antigua Casona San Blas	★★★★☆